

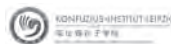
CHAI 拆 China-Filmfestival Leipzig

Die chinesische Lebenswelt hält Einzug in Leipzig. Innerhalb von drei Tagen werden aktuelle Dokumentar- und Spielfilme von bekannten Filmemachern und jungen Talenten gezeigt. Mit einem rohen, unzensurierten und erleuchtenden Blick nähern sie sich der gegenwärtigen Gesellschaft und Kultur Chinas mit all ihren Facetten. Hinzu kommt in diesem Jahr eine Kurzfilmpräsentation, die studentische Produktionen aus China vorstellt sowie die Fotoausstellung "Chollywood" mit Einsichten zur boomenden Filmindustrie in China.

Alle Filme werden in Originalsprache mit englischen Untertiteln vorgeführt.

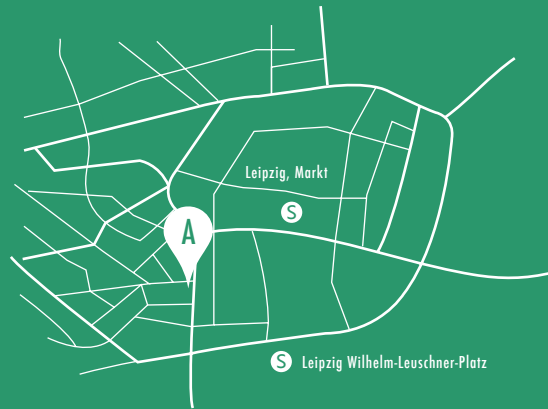
拆 chinesisch chāi, "abreißen, auseinandernehmen", gesprochen "tschai": Dieses Schriftzeichen ist seit mehreren Jahren auf Gebäuden in China zu sehen, die für den Abriss freigegeben wurden, vielfach in den alten Hutong-Vierteln der Großstädte. Zerstörung, Wandel und Neuanfang gehen damit einher.

Veranstalter:

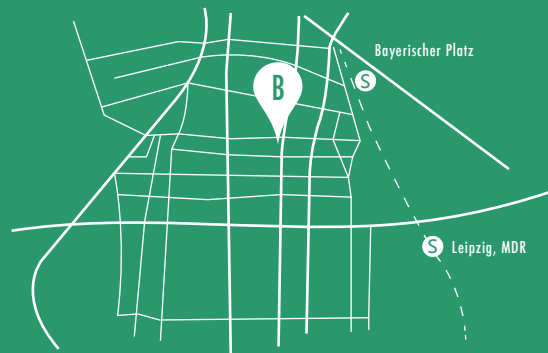


Cinéma-thèque Leipzig

Förderer:



A: Konfuzius-Institut Leipzig
Otto-Schill-Str. 1, 04109 Leipzig



B: Cinéma-thèque Leipzig
die naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46, 04275 Leipzig

Tickets: 6 € / 4 € ermäßigt
20 € Festivalticket

Tickets können telefonisch oder per Mail im Konfuzius-Institut Leipzig vorbestellt werden: 0341-9730390 • info@konfuziusinstitut-leipzig.de

Asylbewerber_Innen und Flüchtlinge haben freien Eintritt / free entry for refugees and asylum seekers

Impressum:

Konfuzius-Institut Leipzig, Otto-Schill-Str. 1, 04109 Leipzig, Tel: 0341-9730390, filmfestival@konfuziusinstitut-leipzig.de / Redaktion: Malina Becker, Wang Min, Thomas Rötting / Gestaltung: Wang Ruohan

CHAI

China-Filmfestival Leipzig



26.–28. NOV 2015
Programmheft

19 Uhr: E R Ö F F N U N G

Ort: Cinémathèque in der naTo

China Dreams: The Debate

William A. Callahan, CN/GB 2013, 11 min

Seit Chinas Präsident Xi Jinping 2012 den "Chinesischen Traum" zu seinem Slogan machte, fragen sich Menschen in China und der Welt: Was ist eigentlich dieser Chinesische Traum? Akademiker und Künstler aus China und Singapur versuchen diese Fragen zu beantworten.

A Young Patriot 少年小趙

Du Haibin 杜海滨, CN 2015, 106 min

Der junge Zhao Cantong ist ein überzeugter Patriot. Mit der chinesischen Flagge läuft er durch die Altstadt von Pingyao und singt Revolutionslieder. Doch die harte Realität, die auch seine Familie zu spüren bekommt, lässt ihn zweifeln. Fünf Jahre lang begleitete der Regisseur Du Haibin seinen Protagonisten.



Im Anschluss an dem Film folgt ein Publikumsgespräch mit der Produzentin Ruby Chen und ein kleiner Empfang mit freundlicher Unterstützung vom "Chinabrenner" Leipzig.

Ruby Chen ist eine Mitbegründerin der Organisation CNEX, Kurzform für "Chinese Next" and "See Next". Die Stiftung widmet sich der Produktion und Förderung des chinesischen Dokumentarfilmes im In- und Ausland. CNEX, mit Büros in Taiwan, Hongkong und Peking, hat sich zu einer der wichtigsten Plattformen für Filmschaffende in China entwickelt. Ruby Chen hat nach einer Karriere in der Consulting-Branche ihre Passion für den Dokumentarfilm zum Beruf gemacht. Mittlerweile hat sie über 60 Filme produziert.

15 Uhr

Ort: Konfuzius-Institut

Studentische Kurzfilme aus China

Auswahl von Arbeiten chinesischer Studenten verschiedener Universitäten Chinas. Anschließendes Gespräch mit Ruby Chen (CNEX, Peking) und Stijn Deklerck (Produzent "The Silk Road of Pop", Mitglied Beijing Queer Film Festival)

16.30 Uhr

Ort: Konfuzius-Institut

Ausstellungseröffnung "Chollywood"

Arbeiten des italienischen Fotografen Giulio Di Sturco über die boomende chinesische Filmindustrie, ausgezeichnet mit dem World Press Photo Award 2015. Eröffnungsvortrag von Clemens von Haselberg (Universität Köln)

18 Uhr

Ort: naTo

The Last Moose of Aoluguya 犴达罕

Gu Tao 顾桃, CN 2014, 99 min

Die Ewenken sind eine ethnische Minderheit, die in Chinas Nordwesten lebt. Für den letzten Teil seiner Ewenken-Trilogie folgte Gu Tao fünf Jahre lang dem Künstler und Rentierhirten Weijia durch die einsamen Wälder und tristen Städte des Nordens. Ein eindringliches und mutiges Porträt einer immer kleiner werdenden Volksgruppe.

20 Uhr

Ort: naTo

Mama Rainbow 彩虹伴我心 & The VaChina Monologues 来自阴道

Fan Popo 范坡坡, CN 2012, 28 min & CN 2013, 30 min

Fan Popo ist wohl Chinas engagiertester Queer-Aktivist. In "Mama Rainbow" lässt er die Mütter von homosexuellen Kindern zu Wort kommen, die sich sorgen aber auch Unterstützung bieten. "The VaChina Monologues" begleitet eine Gruppe von TheatermacherInnen, die Chinas Erstaufführung von "Die Vagina-Monologe" vorbereiten.

Anschließendes Gespräch mit Stijn Deklerck, der Mitglied des Beijing Queer Film Festivals und Produzent des LGBT-Webcasts "Queer Comrades" ist.

22.15 Uhr

Ort: naTo

First Launch 七点半的太空人

Wang Weixiu 王尉修, TW 2014, 14 min

Die kleine Shere ist ein Mädchen dessen Traum es ist eine Superheldin zu werden und in den Weltraum zu fliegen. An ihrem ersten Kindertag erlebt sie einen Angriff von Außerirdischen. Soll sie zurückschlagen? Ein lustiger und fantastischer Animationsfilm aus Taiwan.

Exit 回光奏鸣曲

Chien Hsiang 钱翔, TW 2014, 94 min

Das Leben von Ling wird von einem Tag auf den anderen durcheinander gebracht aufgrund der Frühdiagnose ihrer Menopause. Angefüllt mit schwarzem Humor bildet „Exit“ das Portrait einer Frau ab, die gefangen ist zwischen ihrem intimen Begehren und der Anpassung an die sozialen Normen.

18 Uhr

Ort: naTo

Red Amnesia 闯入者

Wang Xiaoshuai 王小帅, CN 2014, 110 min

Die Witwe Frau Deng verbringt ihre Zeit zwischen unangemeldeten und oft unerwünschten Besuchen bei ihren Söhnen und ihrer kranken Mutter. Eines Tages erhält sie anonyme Anrufe, die mit ihrer Vergangenheit in Verbindung stehen könnten. Ein feinsinniger Thriller über die Frage der persönlichen Schuld und der nationalen Geschichte und den damit verbundenen Schatten der Gegenwart.

20.15 Uhr

Ort: naTo

The Silk Road of Pop

Sameer Farooq, CN/CA/NL/BE 2012, 53 min

Hip-Hop, Heavy Metal und klassische Volksmusik ertönen auf den Straßen und in den Hinterzimmern der Städte Xinjiangs im Westen Chinas. Musik gehört zum Leben der Menschen hier, ist Teil ihrer Identität und doch wollen sich gerade die jungen Leute nicht als folkloristisches Spektakel verkaufen lassen. Musik wird für sie zum Mittel der Freiheit in einer repressiven Umgebung.

Im Anschluss folgt ein Gespräch mit dem Produzenten Stijn Deklerck.

22 Uhr

Ort: naTo

Goodbye Utopia

Ding Shiwei 丁世伟, CN 2014, 8 min

Symbolisch und doch klar zeigt dieser bedeutsame Kurzfilm den Aufstieg und Fall verschiedener Utopien.

Poet on a Business Trip 诗人出差了

Ju Anqi 睢安奇, CN 2015, 103 min

Sechzehn Gedichte begleiten diesen experimentellen Dokumentarfilm. Verfasst von Shu, dem Dichter, der hier auf den Straßen im Nordwesten Chinas unterwegs ist, 4000 Kilometer entfernt vom heimatlichen Peking. Ein rauer Weg der Selbstfindung zwischen billigen Motelbetten, langen LKW-Fahrten und der nächsten Flasche Schnaps.

Alle Filme werden in Originalsprache mit englischen Untertiteln vorgeführt.